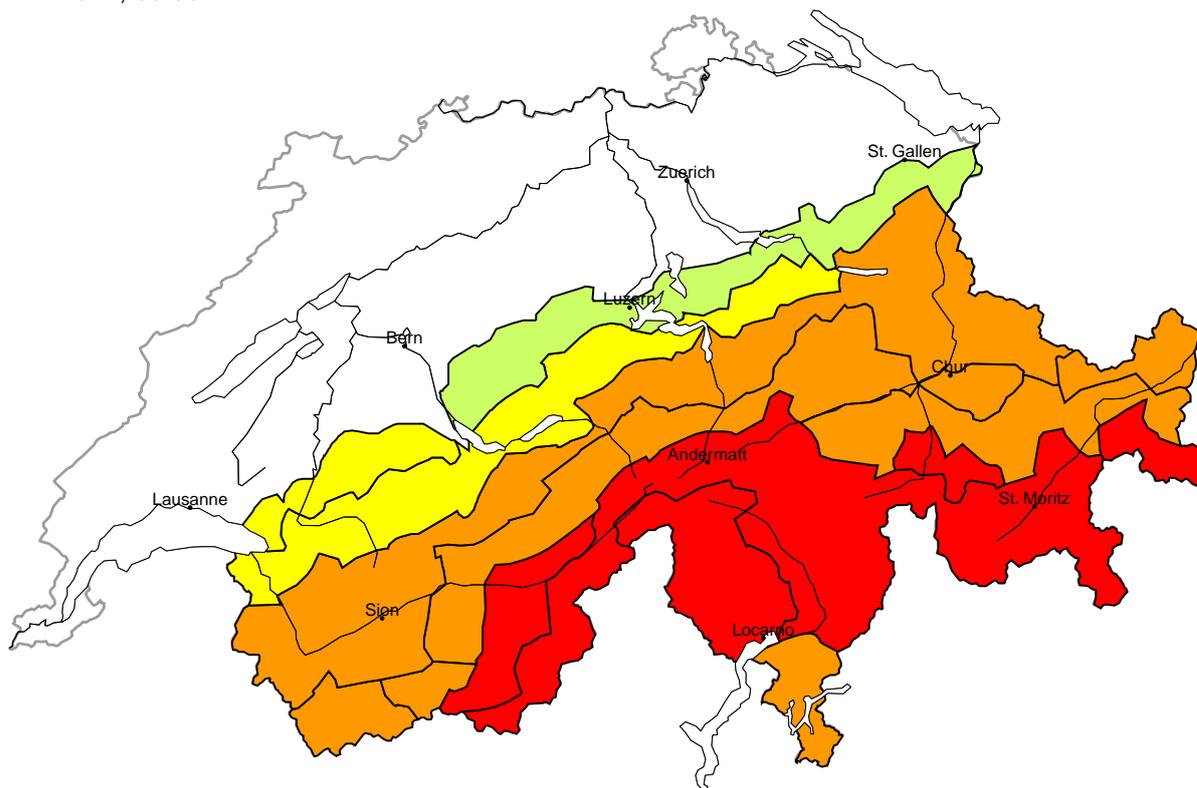


Lawinengefahr

Aktualisiert am 1.4.2024, 08:00



Gefahrenstufen



1 gering



2 mässig



3 erheblich



4 gross



5 sehr gross



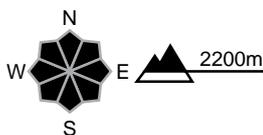
Gebiet A

Gross (4+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

In den letzten Tagen fiel viel Schnee. Der Neuschnee und die umfangreichen Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Es sind sehr grosse und vereinzelt extrem grosse spontane Lawinen zu erwarten. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreissen. Die Lawinen können in den typischen Lawinenzügen weit vorstossen und exponierte Verkehrswege mehrheitlich gefährden. Mit dem Niederschlagsende nimmt die Gefahr von trockenen Lawinen im Tagesverlauf innerhalb der Gefahrenstufe ab.

Beachten Sie die Weisungen der Behörden und Einsatzkräfte vor Ort. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind sehr gefährlich.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee liegen auf einer nassen Altschneedecke. Dies unterhalb von rund 2400 m. Mit dem Regen sind weiterhin nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse.

Mit der Sonneneinstrahlung sind am Nachmittag feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, besonders im Wallis.

Zudem sind unterhalb von rund 2600 m teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet B

Gross (4=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die grossen Triebsschneeanstimmungen sind störänfällig. Es sind grosse und sehr grosse spontane Lawinen zu erwarten. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreissen. Die Lawinen können in den typischen Lawinenzügen bis in Tallagen vorstossen und exponierte Verkehrswege gefährden. Einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer nassen Altschneedecke. Dies unterhalb von rund 2400 m. Mit dem Regen sind weiterhin nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Mit der Sonneneinstrahlung sind am Nachmittag feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, besonders im Wallis. Zudem sind unterhalb von rund 2600 m teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet C

Gross (4-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Trieb Schnee sind störanfällig. Trockene Lawinen können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreissen. Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände. Es sind zahlreiche spontane mittlere und grosse Lawinen zu erwarten. Schon einzelne Schneesportler können sehr leicht Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Touren und Variantenabfahrten erfordern grosse Vorsicht und Zurückhaltung.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Trieb Schnee liegen auf einer nassen Altschneedecke. Dies unterhalb von rund 2400 m. Mit dem Regen sind weiterhin nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Mit der Sonneneinstrahlung sind am Nachmittag feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, besonders im Wallis. Zudem sind unterhalb von rund 2600 m teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet D

Gross (4-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die grossen Triebsschneeansammlungen sind störanfällig. Es sind grosse und vereinzelt sehr grosse spontane Lawinen zu erwarten. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreissen. Die Lawinen können in den typischen Lawinenzügen bis in Tallagen vorstossen und exponierte Verkehrswege gefährden. Einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer nassen Altschneedecke. Dies unterhalb von rund 2400 m. Mit dem Regen sind weiterhin nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Mit der Sonneneinstrahlung sind am Nachmittag feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, besonders im Wallis. Zudem sind unterhalb von rund 2600 m teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



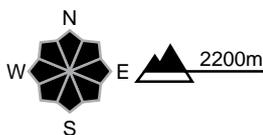
Gebiet E

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstehen weitere Tribschneeansammlungen, dies vor allem bis am Mittag. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Schon einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Lawinen können recht gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

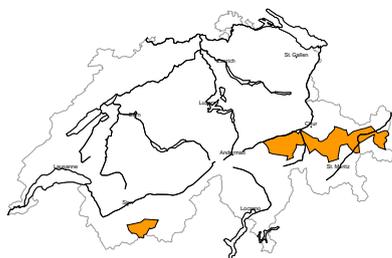


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Zudem sind nasse Rutsche und Lawinen möglich.

Gebiet F

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



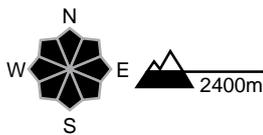
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstehen weitere Tribschneeansammlungen, dies vor allem bis am Mittag. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Schon einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Lawinen können recht gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee liegen auf einer nassen Altschneedecke. Dies unterhalb von rund 2400 m. Mit dem Regen sind weiterhin nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Mit der Sonneneinstrahlung sind am Nachmittag feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, besonders im Wallis. Zudem sind unterhalb von rund 2600 m teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet G

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstehen bis am Mittag weitere Tribschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Zudem sind nasse Rutsche und Lawinen möglich.



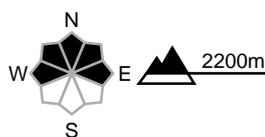
Gebiet H

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstehen bis am Mittag weitere Tribschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee liegen auf einer nassen Altschneedecke. Dies unterhalb von rund 2400 m. Mit dem Regen sind weiterhin nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Mit der Sonneneinstrahlung sind am Nachmittag feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, besonders im Wallis. Zudem sind unterhalb von rund 2600 m teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

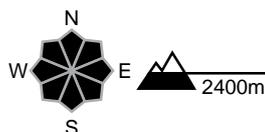
Gebiet I

Erheblich (3)



Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee liegen auf einer nassen Altschneedecke. Dies unterhalb von rund 2400 m. Mit dem Regen sind weiterhin nasse Lawinen zu erwarten, auch grosse. Mit der Sonneneinstrahlung sind am Nachmittag feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, besonders im Wallis. Zudem sind unterhalb von rund 2600 m teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



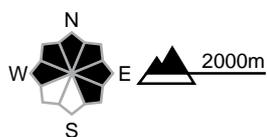
Gebiet J

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Westwind entstehen bis am Mittag weitere Tribschneeansammlungen. Diese sind meist klein. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, auch kammfern. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Zudem sind nasse Rutsche und Lawinen möglich.

Gebiet K

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Westwind entstehen bis am Mittag weitere Tribschneeansammlungen. Diese sind meist klein. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, auch kammfern. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet L

Gering (1)



Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 31.3.2024, 17:00

Schneedecke

Im Norden liegt nach tagelangem Föhnsturm kaum noch lockerer Schnee. Der Neuschnee wird aber intensiv verfrachtet. Unter dem Neuschnee sind die oberflächennahen Schneeschichten bis gegen 3000 m feucht, und sie enthalten Saharastaub.

Im Süden ist in den letzten 5 Tagen viel Schnee gefallen, in der Nacht auf Ostersonntag teils sehr intensiv. In der Nacht auf Montag fällt nochmals sehr ergiebiger Niederschlag. Tiefere Schichten der Schneedecke beinhalten kaum ausgeprägte Schwachschichten. Die meisten Lawinen werden sich deshalb im Neu- und Triebsschnee lösen und teilweise den Schnee der letzten Tage mitreissen. Mit dem sehr vielen Neuschnee sind aber trotzdem vereinzelte Brüche in tieferen Schichten möglich, in den Vispertälern wegen des dort schlechteren Schneedeckenaufbaus wahrscheinlich. Unterhalb von rund 2000 m ist die Schneedecke vom Regen nass.

Im Süden sind Gleitschneelawinen zu erwarten, die wegen des vielen Schnees vereinzelt sehr gross werden können. Im Norden sind Gleitschneelawinen seltener, aber sie können auch hier vereinzelt gross werden.

Wetter Rückblick auf Ostersonntag, 31.03.2024

Mit teils stürmischem Südwind gab es im Norden föhnige Aufhellungen, sonst war es stark bewölkt. Verbreitet fiel Niederschlag, im Süden und insbesondere vom südlichen Oberwallis bis in die Maggiatäler während der Nacht sehr intensiv. Die Schneefallgrenze lag bei 1600 bis 2000 m.

Neuschnee

Von Samstag- bis Sonntagnachmittag fielen oberhalb von rund 2200 m:

- Alpenhauptkamm von Saas Almagell bis zum Nufenenpass, Bedretto, Maggiatäler: 50 bis 80 cm, im Simplongebiet 100 cm
- übrige Vispertäler, Aletschgebiet, übrige Gebiete des Gotthardgebiets und des Tessins, Moesano, Bergell und Berninagebiet: 30 bis 50 cm
- direkt nördlich angrenzende Gebiete, übriger Alpenhauptkamm, Engadin und Münstertal: 15 bis 30 cm
- weiter nördlich weniger

Damit fielen am Alpenhauptkamm von Saas Almagell bis zum San Bernardino und südlich davon in 2 Tagen 40 bis 80 cm Schnee, vom Simplongebiet über das südliche Goms und das Bedretto bis in die Maggiatäler sogar 80 bis 130 cm Schnee.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

starker bis stürmischer Südwind, in den Tälern des Nordens Föhn

Wetter Prognose bis Ostermontag, 01.04.2024

In der Nacht fällt mit stürmischem Südwind verbreitet Niederschlag, im Süden nochmals sehr intensiv. Im Osten halten die Niederschläge auch tagsüber noch an, aber mit geringerer Intensität. Im Westen gibt es Aufhellungen. Die Schneefallgrenze liegt bei 1500 bis 1800 m. In der zweiten Nachthälfte steigt sie im Süden und in Graubünden vorübergehend auf etwa 2100 m.

Neuschnee

Von Sonntagnachmittag bis zum Niederschlagsende am Montag fallen oberhalb von rund 2200 m folgende Schneemengen:

- Alpenhauptkamm vom Matterhorn bis zum Berninapass und südlich davon: 50 bis 80 cm
- nördlich an den zentralen Alpenhauptkamm angrenzende Gebiete, Mittelbünden, Oberengadin, Münstertal: 30 bis 50 cm
- westlichstes Unterwallis, Unterwalliser Alpenhauptkamm, übriges Oberwallis, östlicher Alpennordhang, übriges Graubünden: 15 bis 30 cm
- sonst 5 bis 15 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

- in der Nacht stürmischer Südwind, dann am Alpennordhang kurzzeitig starker Westwind
- Der Föhnsturm endet im Laufe der Nacht zuerst im Westen, später auch im Osten
- tagsüber mässiger West- bis Südwestwind

Tendenz bis Mittwoch, 03.04.2024

In der Nacht fallen oberhalb von rund 1200 m bis zu 10 cm Schnee, bevor es am Dienstag im Tagesverlauf aus Westen zunehmend sonnig wird. Im Süden ist es meist sonnig. Am Mittwoch ist es meist bewölkt mit ein paar Schneeflocken. Im Norden ändert die Gefahr von trockenen Lawinen nicht wesentlich. Im Süden nimmt sie deutlich ab. Lawinen sind zwar nicht mehr so leicht auslösbar, können aber weiterhin gross werden. Für Wintersport abseits der Pisten ist die Situation immer noch heikel.

Im Norden sind einzelne, im Süden vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können gross werden.